Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 50

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zum Verkaufe à 60 Fr. per Stück offerirt in der Meinung, daß aus dem allfälligen Erlös dann neue Zelte à 12 Mann angeschafft werden.

Ausland.

Deutschland. (Handhabung der Ausweisungsmaßregeln bei zum Militärdienst ausgehobenen Ausländern.) Bei der Handhabung der Ausweisungsmaßregeln sind Zweifel darüber entstanden, wie mit denjenigen Ausländern zu verfahren sei, die irrthümlich zum Militärdienst ausgehoben worden sind und sich bei einem Truppentheile im Beurlaubtenstande oder im Ersatzreserveverhältnisse befinden. Der Minister des Innern und der Kriegsminister haben deshalb bestimmt, daß derartige Personen, sobald festgestellt ist, daß dieselben die deutsche Reichs- und Staatsangehörigkeit nicht besitzen, sofort aus jedem Militärverhältniß entlassen und in den militärischen Listen gestrichen werden; es sei denn, daß die Betreffenden ihre Naturalisation beantragen und diesem Antrage nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften und grundsätzlichen Bestimmungen stattgegeben werden kann. (M. 3.)

Frankreich. (Truppenübungen im Gebirge.) Die Reisenden, die im Sommer 1885 die Dauphiné-Alpen besuchten, hatten mehrfach Gelegenheit, den Uebungen französischer Soldaten in den Bergen beizuwohnen. Besonders hervorragend waren die Leistungen des XIV. Chasseur-Bataillons (Chasseurs à pied), das mehr als 3½ Monate im Hochgebirge kantonnirt war. Während der 30tägigen Hauptübung wurde jeden Tag um 5 Uhr Morgens aufgebrochen, im Freien abgekocht und erst nach 10 Stunden wieder in die Dislokationen eingerückt. Das Manöverterrain umfaßte die unwirthlichsten und abgelegensten Thäler des Hochgebirges und auch größere Theile des Gletschergebietes. Gletscherpässe von 2500—3200 Meter wurden öfters von größeren Abtheilungen mit Sack und Pack (und mit dem 14 Kilo schweren Tornister) überschritten. 5 Offiziere und 25 Mann erstiegen den Pic du Rochebrune, 3324 Meter, und 3 andere Offiziere in Gemeinschaft mit den Herren L. Purtscheller und Prof. Dr. K. Schulz die Barre des Écrins 4103 Meter. Bei dieser und auch bei anderen Gelegenheiten hatten Letztere sich der besonderen Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft der Herren Offiziere und des Bataillons-Kommandanten, Mr. Paul Arvers, zu erfreuen. — Der unbefangene Beurtheiler empfing dabei den Eindruck, daß Offiziere und Mannschaften auch die schwierigsten Dienstleistungen und größten Strapazen bereitwillig und mit patriotischer Hingabe ertrugen, und daß man die Erfahrungen der letzten Zeit, besonders im schwierigen Gebirgskriege, in sehr verständiger Weise zu benützen wußte.

(Mitth. des d. u. ö. Alpenvereins.)

Rußland. Der Nr. 270 der „Nowosti" vom 1. (13.) Okt. 1885 ist folgende Mittheilung entnommen: „Das russische Kriegsministerium ist vor Kurzem beim Reichsrath um die Bewilligung einer Summe von 27,962 Rubeln vorstellig geworden, um durch die Redaktion des Lehrkomites eine Uebersetzung der Arbeiten des Preußischen Generalstabes über den Französisch-Deutschen Krieg von 1870—71 in 11 Lieferungen herausgeben zu lassen. Der Kredit soll auf drei aufeinander folgende Jahre vertheilt werden, und zwar auf die Jahre 1886 und 1887 mit je 9321 Rubeln und 1888 mit 9320 Rubeln. In Anbetracht der großen Bedeutung, welche dieses Werk in kriegsgeschichtlicher und taktischer Beziehung hat, wird beabsichtigt, 1200 Exemplare an die Truppen und die Bibliotheken der Militär-Lehranstalten gratis zu vertheilen." — So weit die Mittheilung der „Nowosti"; vielleicht findet das Militär-Wochenblatt Gelegenheit, später auf die Russische Uebersetzung des Generalstabswerkes über den Deutsch-Französischen Krieg des Näheren zurückzukommen.

Der erste Band der überall so freundlich aufgenommenen

Geschichte der Schweiz

mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung des Verfassungs- und Kulturlebens

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Nach den Quellen und neuesten Forschungen gemeinfasslich dargestellt von

Dr. K. Dändliker.

Mit zahlreichen kulturhistorischen **Illustrationen** und **Plan-Skizzen**

ist nun in **zweiter** Auflage (ca. 700 Seiten Text und 100 Bilder) vollendet zum Preise von Fr. 12. — brochirt, von Fr. 16. — in schönem, solidem Originaleinband.

Der **zweite** Band ähnlichen Umfanges und Preises, wiederum durch ca. 100 Bilder illustrirt, erscheint gegenwärtig heftweise und wird im Frühjahr 1886 auch brochirt und gebunden in der Bandausgabe sich anreihen.

Druck und Verlag von **F. Schulthess, Zürich.** Man subscribirt in allen Buchhandlungen.

Der Taschenkalender für Schweizer Wehrmänner

auf das Jahr 1886

(mit Portrait und Lebensabriss von Oberst-Div. **Ed. v. Salis**)

gelangt **Mitte Dezember** zur Ausgabe. Derselbe ist umfassender umgearbeitet als seit mehreren Jahren, und bringt unter anderm Neuen namentlich auch einen alles Wesentliche enthaltenden Auszug aus dem **neuen Verwaltungsreglement,** den die Redaktion der Güte von Herrn Oberst Pauli verdankt, sowie den Index für alle (zehn) bisher erschienenen Jahrgänge des Taschenkalenders.

Die Verlagshandlung
(J. Huber in Frauenfeld).

Im Verlage von Paul Bäuerle in Iglau, Wien I. Bäckerstrasse 14, Leipzig Querstrasse 11, beginnt soeben zu erscheinen:

SCHLACHTEN-ATLAS

des neunzehnten Jahrhunderts.

Zeitraum: 1820 bis zur Gegenwart.

Pläne der wichtigsten Schlachten, Gefechte und Belagerungen **mit begleitendem Texte** nebst **Uebersichts-Karten** mit compendiösen Darstellungen des Verlaufes der Feldzüge in **Europa, Asien und Amerika.**

Sorgfältigste Bearbeitung von bewährten Fachmännern nach authentischen Quellen. — Vorzügliche Ausstattung; Karten und Pläne in mehrfachem Farbendruck. — Grossfolioformat.

Ca. 30 monatliche Lieferungen à fl. 1.25 = Mark 2. 40. Jede Lieferung enthält 3 Pläne, bzw. 1 Karte u. 2 Pläne, je im doppelten Formate, und die zugehörigen 12 bis 30 Grossfolioseiten Text.

Alle Buchhandlungen, sowie die Verlagsbuchhandlung übernehmen Subscriptionen und übermitteln Prospect und Probelieferung.

Deutsche Encyklopädie 500 Lagen in 100 Lieferungen oder 8 Bänden für 60 M.

Ein neues Universallexikon für alle Gebiete des Wissens

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig